

Philipps



Universität  
Marburg

Fachbereich Fremdsprachliche Philologien

Institut für Romanische Philologie

# M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume

Modulhandbuch

***1. Änderungsfassung***

***Verabschiedet im Fachbereichsrat am 26.4.2017***

***Gültig ab Wintersemester 2017/18***

# Modulbeschreibungen

## Studienbereich 1: Sprache in Theorie und Praxis

Modulbezeichnung	Kontrastive Sprachanalyse (STP1) <i>Comparative Language Analysis</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Analyse sprachlicher Strukturen der französischen, spanischen und italienischen Sprache Die Analysen beziehen sich auf den Standard wie auch auf typische Gebrauchsformen des mündlichen Ausdrucks oder die Formen moderner Schriftlichkeit wie in den neuen sozialen Medien. Dabei können folgende Bereiche thematisiert werden: Verbtheorie, Tempus, Wortbildung, Syntax, Semantik, Textlinguistik, Lexikographie und Lexikologie oder Phonetik, Prosodie, Intonation und Fragen der Verschriftlichung. Sie beinhalten die Beschäftigung mit typologischen Fragen sowie Methoden- und Sprachvergleich. Grundlegende sprachtheoretische Modelle seit Saussure können ebenso Thema sein, z. B. Dependenzgrammatik, Valenztheorie, strukturelle und kognitive Semantik, Prototypentheorie und neuere Entwicklungen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb und Vertiefung von Kompetenzen zur selbstständigen Analyse sprachlicher Strukturen unter sprachvergleichender Perspektive sowie kritische Bewertung unterschiedlicher theoretischer Beschreibungsmodelle und praktische Anwendung auf ein eigenständig entwickeltes Projekt.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>SE (2 SWS) sowie selbstständige Projektarbeit entweder anhand einer Datensammlung (Korpus) zu einem der Teilaspekte der sprachlichen Beschreibung oder zu den besonderen Gebrauchsformen in Absprache mit der jeweiligen Modulverantwortlichen (s. u.). Studienleistungen mit Projektcharakter können in diesem Modul beispielsweise sein: Anwendung eines theoretischen Beschreibungsmodells unter vergleichender Perspektive (z. B. Wortbildungsverfahren Französisch-Spanisch kontrastiv), vergleichende Analyse eines selbst erstellten Korpus oder vergleichbare, vom Studierenden oder Modulverantwortlichen vorgeschlagene Projekte (z. B. zu Besonderheiten der Jugendsprache, Schreibweisen in der Internet-Kommunikation, Prosodie in spezifischen Textsorten oder Wortbildungsverfahren in Fachtexten, etc.).</p>
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit im Seminar, Inhaltsvermittlung und -erschließung (30 h) Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistung im Seminar (60 h) Projektarbeit (90 h) Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen (180 h)</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und jeweilige romanische Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation (15–60 Min.) oder Projektbericht (5–10 Seiten) oder Portfolio (5–10 Seiten)</li> <li>• Projektbericht (5–10 Seiten)</li> </ul> <p><u>Modulprüfung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (15–20 Seiten)</li> </ul>
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	im Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Gabriele Beck-Busse, Prof. Dr. Isabel Zollna

Modulbezeichnung	Sprachkompetenz C1 (STP2) <i>Language Proficiency C1</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Erweiterung und Differenzierung des Wortschatzes hinsichtlich der fachsprachlichen Kompetenz. Angemessener Gebrauch von Lexik in komplexen Satzstrukturen des formalen Registers. Erfassen der Charakteristika von Textsorten. Unterscheidung sprachlicher Register.  <u>Qualifikationsziele:</u> Perfektionierung der sprachlichen Fertigkeiten auf akademischem Niveau: rezeptiv (Lese- und Hörkompetenz) und produktiv (Verfassen von Texten und mündlichen Präsentationen). Adressaten- und situationsangemessene Medienkompetenz (z. B. für online-Reportagen, Blogs etc.).
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	UE Sprachpraxis C1 (2 SWS) sowie selbstständige Projektarbeit zu einem mit den jeweiligen Modulbeauftragten (s. u.) abgesprochenen Themenbereich  Studienleistungen mit Projektcharakter können in diesem Modul beispielsweise sein: Erstellung und Dokumentation von digitalen Lernmaterialien, Verfassen einer fremdsprachlichen Reportage zu einem politischen, kulturellen oder gesellschaftlichen Thema der romanischsprachigen Welt, Erstellung von fremdsprachlichen Städteportraits, Entwicklung und Umsetzung von fremdsprachlichen Audio- und Videoproduktionen (z. B. Radiobeitrag, Interview, Kurzfilm), inhaltliche Gestaltung und/oder Übersetzung einer Webseite bzw. eines Blogs zu spezifischen Themen der romanischen Kulturen oder vergleichbare, vom Studierenden oder Modulverantwortlichen vorgeschlagene Projekte.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in der Übung, Inhaltsvermittlung und -erschließung (30 h) Vor- und Nachbereitung der Übung (30 h) Projektarbeit inkl. Studienleistung (90 h) Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen (30 h)
Lehr- und Prüfungssprache	jeweilige romanische Sprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	empfohlene Voraussetzung: Sprachniveau B2 in einer der folgenden romanischen Sprachen: Französisch oder Italienisch oder Spanisch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistung:</u> • Projektbericht (5–10 Seiten) oder Portfolio (5–10 Seiten) oder Präsentation (15–60 Min.)  <u>Modulprüfung:</u> • Klausur (60–90 Min.) oder mündliche Prüfung (10–30 Min.) in der Übung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Claire Köhling, Stéphanie Payen, Dr. Pedro Alonso, Cristina Ludwig, Dr. Paola Pacchioni-Becker

## Studienbereich 2: Kulturräume und Kulturtheorien

Modulbezeichnung	Romanische Kulturräume (KULT1) <i>Areas of Romance Culture</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Romanische Kulturräume in historischer, gesellschaftlicher und kulturspezifischer Perspektive; auch über die Landesgrenzen hinausgehende sprachliche und kulturelle Kontaktregionen, die regional (wie z. B. das Elsass oder Katalonien und andere Regionen Spaniens oder Italiens und der Schweiz) und thematisch (wie z. B. spezifische soziale und kulturelle Praktiken, Traditionen, Darstellungs- und Ausdruckformen sowie historische Erfahrungen und Entwicklungen in Kultur und Politik) sowohl in ihrer lokalen Besonderheit als auch in ihren Bezügen zu allgemeinen europäischen Bewegungen und Entwicklungen gesehen werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von kulturspezifischem sowie historischem und/oder aktuellem Wissen; Erwerb von Begriffen, Konzepten und Methoden im Bereich der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (z. B. Kulturraum, Normierung, Sprachpolitik ...). Fähigkeit zur problembezogenen Recherche sowie medien- und adressatengerechten Dokumentation.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>SE (2 SWS) SE (2 SWS)</p> <p>sowie selbstständige Projektarbeit zu einem mit den jeweiligen Modulbeauftragten (s. u.) vereinbarten Thema mit sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftlicher Ausrichtung.</p> <p>Studienleistungen mit Projektcharakter können in diesem Modul beispielsweise sein: Rezensionen und Besprechungen (z. B. in Form eines Blogs) zu verschiedenen medialen Darstellungsformen in Bezug auf romanischsprachige Kulturräume (Literatur, Film, Theater, Festival, Ausstellung ...), fremdsprachlicher Pressespiegel zu einem sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftlichen Thema der Romania, Erstellung von kontrastiv-komparatistischen Textkorpora (mündlich und/oder schriftlich, z. B. eigene Interviews) zu romanischen Sprach- und Kulturräumen oder vergleichbare, vom Studierenden oder Modulverantwortlichen vorgeschlagene Projekte.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit im Seminar, Inhaltsvermittlung und -erschließung (60 h) Vor- und Nachbereitung (60 h) Studienleistung in einem der Seminare (30 h) Projektarbeit (180 h) Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen in einem der Seminare (30 h)</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und jeweilige romanische Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lektüregespräch (15–30 Min.) in einem der Seminare</li> <li>• Projektbericht (5–10 Seiten) oder Portfolio (5–10 Seiten)</li> <li>• Protokoll (2–3 Seiten) oder Projektbericht (5–10 Seiten) oder Portfolio (5–10 Seiten)</li> </ul> <p><u>Modulprüfung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation (15–60 Min.) oder mündliche Prüfung (10–30 Min.) oder schriftliche Ausarbeitung (5–10 Seiten) in einem der Seminare</li> </ul>
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	im Wintersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gabriele Beck-Busse, Prof. Dr. Isabel Zollna, Prof. Dr. Olaf Müller, Prof. Dr. Ulrich Winter

Modulbezeichnung	Kulturraum und Kulturtheorie (KULT2) <i>Cultural Space and Cultural Theory</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Kulturwissenschaftliche Theorien, Methoden und deren Anwendung zur Analyse und zum Vergleich kultureller Phänomene wie z. B. Literatur, Film, Kunst und Musik (z. B. Komparatistik, Kultureller Transfer, Transnationale Studien, Transkulturalität, Weltliteratur, Populärkultur, Erinnerungstheorie und Memory Studies, Mehrsprachigkeit, Übersetzungstheorie, Diskursgeschichte, Theorien des Politischen und der politischen Ästhetik, postkoloniale Studien); Ansätze zur Beschreibung transnationaler Räume (z. B. Iberische Studien, transatlantische Studien, europäische Literaturen europäische und außereuropäische Romania).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Befähigung zur Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Methoden und Theorien zur Analyse und Kontextualisierung kultureller Phänomene. Befähigung zum eigenständigen Forschen und akademischen Ausdruck.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	UE (2 SWS) SE (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen, Inhaltsvermittlung und -erschließung (60 h) Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistungen (120 h) Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen (180 h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und jeweilige romanische Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation (15–60 Min.) oder Projektbericht (5–10 Seiten) oder Portfolio (5–10 Seiten) im Seminar</li> <li>• Präsentation (15–60 Min.) oder Projektbericht (5–10 Seiten) oder Portfolio (5–10 Seiten) in der Übung</li> </ul> <p><u>Modulprüfung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (15–20 Seiten) im Seminar</li> </ul>
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Olaf Müller, Prof. Dr. Ulrich Winter

Modulbezeichnung	Angewandte Kulturstudien (KULT3) <i>Applied Cultural Studies</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Entwicklungen in einem einzelnen romanischsprachigen Land (Spanien, Frankreich, Italien ...).  <u>Qualifikationsziele:</u> Eigenständiges Erarbeiten und Vermitteln von ausgewählten politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Themen aus einem spezifischen romanischsprachigen Land in der Fremdsprache. Adressaten- und situationsbezogene Medienkompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	UE (2 SWS) sowie selbstständige Projektarbeit in enger Absprache mit den jeweiligen zuständigen Modulbeauftragten (s. u.)  Studienleistungen mit Projektcharakter können in diesem Modul beispielsweise sein: fremdsprachige Reportage zu einem politischen, kulturellen oder gesellschaftlichen Thema aus einem romanischsprachigen Land, Erstellung von Städteportraits in der Fremdsprache, Entwicklung und Umsetzung von kulturbezogenen Audio- und Videoproduktionen in der gewählten Fremdsprache (z. B. Radiobeitrag, Interview, Kurzfilm), inhaltliche Gestaltung und/oder Übersetzung einer Webseite bzw. eines Blogs zu spezifischen Themen der romanischen Kulturen, Beteiligung an und/oder (Mit-)Organisation einer kulturellen Veranstaltung in der Fremdsprache (Theater, Film, Chor, Autorenlesung, Poetry Slam ...) oder vergleichbare, vom Studierenden oder Modulverantwortlichen vorgeschlagene Projekte.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in der Übung, Inhaltsvermittlung und -erschließung (30 h) Vor- und Nachbereitung der Übung inkl. Studienleistung (60 h) Projektarbeit (60 h) Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen (30 h)
Lehr- und Prüfungssprache	jeweilige romanische Sprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	empfohlene Voraussetzung: Sprachniveau B2 in einer der folgenden romanischen Sprachen: Französisch oder Italienisch oder Spanisch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistung:</u> • Präsentation (30–60 Min.) oder Projektbericht (5–10 Seiten) oder Portfolio (5–10 Seiten) in der Übung  <u>Modulprüfung:</u> • Projektbericht (5–10 Seiten) oder Projektpräsentation (30 Min.)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	im Winter- und im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Stéphanie Lescure, Claire Köhling, Dr. Paola Pacchioni-Becker, Dr. Pedro Alonso, Cristina Ludwig

## Studienbereich 3: Berufsorientierung

Modulbezeichnung	Forschung, Methodik, Didaktik (BO1) <i>Methods: Research and Teaching</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Einblick in Forschungsmethoden, hochschuldidaktische Seminarkonzeption und -gestaltung sowie Wissenschaftsorganisation.  <u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von Lehrkompetenz und Moderationskompetenz im Bereich der Hochschuldidaktik. Systematische Förderung von Schlüsselkompetenzen, Aneignung von Kenntnissen zu Forschungsmethoden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Workshops aus zentralen Angeboten der Hochschule, z. B. des Hochschulrechenzentrums, der Marburg Research Academy (MARA) oder des Hochschuldidaktischen Netzwerks Mittelhessen (HDM), z. B. zu hochschuldidaktischen Lehrmethoden, zu Prüfungs- und Evaluationsverfahren oder zu Moderationstechniken, zu statistischen Anwendungen wie SPSS, R, excel, MAXQDA, zu Webanwendungen oder zu Layout- und Satzprogrammen wie InDesign oder LaTeX, zum fortgeschrittenen wissenschaftlichen Schreiben und Publizieren usw. – je nach Bedarf und persönlichem Interesse Besuch von wissenschaftlichen Vorträgen sowie selbstständige Projektarbeit  Studienleistungen mit Projektcharakter können in diesem Modul beispielsweise sein: Organisation von kulturellen, studienorganisatorischen oder wissenschaftlichen Veranstaltungen (Symposium, Studientag, Ausstellung, Exkursion, Poetry Slam ...), dokumentierte Teilnahme an einer Tagung, Seminarassistenz, Erstellung von digitalen Lernmaterialien, Tutorienqualifikation oder vergleichbare, vom Studierenden oder Modulverantwortlichen vorgeschlagene Projekte.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Veranstaltungen, Inhaltsvermittlung und -erschließung (30 h) Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen inkl. Studienleistung (60 h) Projektarbeit (180 h) Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen (90 h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und jeweilige romanische Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistung:</u> • Präsentation (30–60 Min.) oder Portfolio (5–10 Seiten) oder Blog (5–10 Seiten)  <u>Modulprüfung:</u> • Projektbericht (5–10 Seiten) oder Projektpräsentation (30 Min.)
Noten	Das Modul ist unbenotet gemäß § 28 Abs. 5 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	im Winter- und im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Dr. Christiane Rokitzki

Modulbezeichnung	Praktikum (BO2) <i>Internship</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Sammeln praktischer Erfahrungen in einem studiengangsrelevanten Tätigkeitsfeld mit besonderer Berücksichtigung eines oder mehrerer der folgenden Schwerpunkte: Analyse, Vermittlung und Dokumentation von Literatur-, Presse- und Medienerzeugnissen, Produktion und Redaktion von Texten, Diskussion, Moderation und Präsentation, Umgang mit Wort und Bild im Zeitungs- und Verlagswesen, in Rundfunk- und Fernsehredaktionen, in der Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit, im Marketing, in der Aus- und Weiterbildung.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb berufsspezifischer Schlüsselkompetenzen, wie z. B. soziale Interaktionsfähigkeiten, Projekt- und Selbstmanagement, Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz. Erwerb von Kenntnissen über die Aufgabenstellungen der Einrichtungen, in der die Praktikumstätigkeiten absolviert werden, sowie über die Gestaltung der jeweiligen Arbeitsprozesse. Entwicklung von Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum
Arbeitsaufwand	Absolvieren des mind. vier- bis sechswöchigen Praktikums (240 h) Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen (120 h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und ggf. jeweilige romanische Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Modulprüfung:</u> • Praktikumsbericht (5–10 Seiten) oder Praktikumspräsentation (15–30 Min.)
Noten	Das Modul ist unbenotet gemäß § 28 Abs. 5 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	im Winter- und im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gabriele Beck-Busse, Prof. Dr. Isabel Zollna, Prof. Dr. Olaf Müller, Prof. Dr. Ulrich Winter

Weitere Hinweise und Regelungen zu diesem Modul finden sich in der Praktikumsordnung (vgl. Anlage 6 der Prüfungsordnung zum M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume).

## Studienbereich 4: Profilbereich

Im Profilbereich (18 LP) werden insgesamt drei Profilmodule à 6 LP belegt. Als Profilmodule stehen sowohl sprachpraktische, landeskundliche, fachsprachliche, sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Importmodule aus anderen romanistischen Studiengängen (B.A. Romanische Kulturen sowie Lehramt Französisch, Italienisch und Spanisch) als auch Importmodule aus Studiengängen anderer Disziplinen zur Verfügung.

Die für den Profilbereich zur Auswahl stehenden Module sind – zusammen mit den jeweils anbietenden Studiengängen – in der Importmodulliste (Anlage 3 der Prüfungsordnung) aufgeführt. Etwaige Änderungen sowie der jeweils aktuelle Stand der Kooperationsvereinbarungen sind auf der Studiengangsw Webseite des M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume veröffentlicht: [www.uni-marburg.de/ma-romanistik](http://www.uni-marburg.de/ma-romanistik) → Studium → Studienaufbau → Profilbereich.

Für die Importmodule gelten gemäß § 14 Abs. 1 Allgemeine Bestimmungen die Angaben der Prüfungsordnung, in deren Rahmen die Module angeboten werden (besonders bzgl. Qualifikationszielen, Voraussetzungen, Leistungspunkten sowie Prüfungsmodalitäten). Die Modulbelegung sowie die Kombinationsmöglichkeiten der Module werden in der Regel von der anbietenden Lehreinheit in Form von vorgegebenen Belegverpflichtungen festgelegt.

Die ausführlichen Modulbeschreibungen zu den Importmodulen sind in den Modulhandbüchern der anbietenden Studiengänge enthalten und über die jeweiligen Studiengangsw Webseiten abrufbar.

## Studienbereich 5: Forschung

Modulbezeichnung	Recherche (FO1) <i>Academic Research Skills</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Eigenständige Recherche zu einem literatur-, sprach- oder kulturwissenschaftlichen Thema der Romanistik; selbstständige Entwicklung einer (gegebenenfalls empirisch ausgerichteten) Forschungsfrage zu ausgewählten kulturellen Präsentationsformen und Praktiken oder sprachlichen Phänomenen, die aktuell oder historisch ausgerichtet sein kann. Für die Fragestellung relevantes Hintergrundwissen zu geeigneten Methoden und Analysen bzw. Interpretationen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Organisationskompetenz im wissenschaftlichen Arbeiten. Bibliographische Recherche und Erstellung eines zur Fragestellung passenden Korpus oder Vorschlag einer thematisch fokussierten Textauswahl. Selbstständige Lektüre wissenschaftlicher Literatur zu einem Kernbereich der romanistischen Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft in Absprache mit dem jeweiligen Modulverantwortlichen (s. u.).</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Recherche, Lektüre und Selbststudium
Arbeitsaufwand	Recherche und Lektüre (240 h) Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen (120 h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und/oder jeweilige romanische Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Modulprüfung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rezension (2–5 Seiten) oder Exzerpt (2–5 Seiten) oder Exposé zur Masterarbeit (2–5 Seiten)</li> </ul>
Noten	Das Modul ist unbenotet gemäß § 28 Abs. 5 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	im Winter- und im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gabriele Beck-Busse, Prof. Dr. Isabel Zollna, Prof. Dr. Olaf Müller, Prof. Dr. Ulrich Winter

Modulbezeichnung	Prüfungsmodul (FO2) <i>Oral Exam</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Thema der Masterarbeit und zusätzliche Inhalte aus zwei fachwissenschaftlichen Modulen.  <u>Qualifikationsziele:</u> Befähigung zur Präsentation und Diskussion eines selbst erarbeiteten Themas (Masterprojekt) auf akademischem Niveau. Präsentation und Diskussion auf akademischem Niveau (auch in der Fremdsprache) von zwei über das Thema der Masterarbeit hinausgehenden Themenkomplexen unter Verwendung einer angemessenen Methodik. Kompetente Vermittlung des erarbeiteten Wissens und der im wissenschaftlichen Arbeiten gemachten Erfahrung in adressatengerechter Form an jüngere Studierende.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	mündliche Präsentation, mündliche Prüfung
Arbeitsaufwand	Vorbereitung und Absolvieren der Studienleistung (90 h) Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung (90 h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und jeweilige romanische Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiches Absolvieren von anderen Modulen aus dem Studiengang im Umfang von 60 LP.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistung:</u> • Präsentation des Masterprojekts im Kolloquium (30 Min.)  <u>Modulprüfung:</u> • Mündliche Prüfung (30 Min.) (50 % davon in einer romanischen Sprache)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	im Winter- und im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gabriele Beck-Busse, Prof. Dr. Isabel Zollna, Prof. Dr. Olaf Müller, Prof. Dr. Ulrich Winter

Modulbezeichnung	Masterarbeit (FO3) <i>Master thesis</i>
Leistungspunkte	24 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Selbstständige, problemorientierte Erarbeitung einer spezifischen Fragestellung und ihre wissenschaftliche Darstellung in der Masterarbeit. Die Fragestellung kann sich auf einen ausgewählten Bereich der Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft beziehen und sollte literarische und/oder kulturelle Besonderheiten des jeweiligen Kulturraums oder spezifische Aspekte der Sprachbeschreibung behandeln.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Fähigkeit, 1. eine sinnvolle und dem Forschungsgegenstand angemessene Fragestellung zu entwickeln und in einer begrenzten Zeit zu bearbeiten; 2. die zur Bearbeitung notwendigen Modelle und Theorien auf aktuellem Forschungsstand anschaulich zu präsentieren und reflektiert zu diskutieren; 3. die Modelle und Theorien adäquat und kritisch auf die konkrete Fragestellung anzuwenden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	eigenständige Forschungsarbeit
Arbeitsaufwand	Vorbereitung und Abfassen der Masterarbeit (720 h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und jeweilige romanische Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiches Absolvieren von anderen Modulen aus dem Studiengang im Umfang von 60 LP.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Romanische Sprach- und Kulturräume
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Modulprüfung:</u> Masterarbeit (ca. 60–80 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	im Winter- und im Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gabriele Beck-Busse, Prof. Dr. Isabel Zollna, Prof. Dr. Olaf Müller, Prof. Dr. Ulrich Winter